

Pressemitteilung

Wolftechnik Filtersysteme GmbH & Co. KG
 Malmshheimer Straße 67
 D-71263 Weil der Stadt
 info@wolftechnik.de
 www.wolftechnik.de

AP Kommunikation
 Hans Jörg Ernst
 T +49 7033.468803
 T +49 152.53998769
 presse@wolftechnik.de

AP Technik
 Peter Krause
 T +49 7033.701426
 F +49 7033.701420
 krause@wolftechnik.de

01. März 2023

Neue WTMF-Magnetfiltergehäuse komplettieren das Angebot rund um Magneteinsätze

Hüllrohre im Deckel sorgen für einfaches Abtrennen ferritischer Partikel

Das bewährte Angebot der Firma Wolftechnik aus Magnetfilterkerzen und Magneteinsätzen für Beutelfiltergehäuse sowie den 2022 neu hinzugekommenen nachrüstbaren Magnetstäben für Kerzenfiltergehäuse bekommt mit den jetzt neu entwickelten WTMF-Magnetfiltergehäusen den letzten Schliff. Die Magnetfiltergehäuse sind mit 5, 7 und 9 Magnetstäben verfügbar. Der Deckel mit seinen Hüllrohren bietet den Vorteil, dass ferritische Partikel nach dem Herausziehen der Magneteinsätze sehr einfach von den Hüllrohren entfernt werden können.



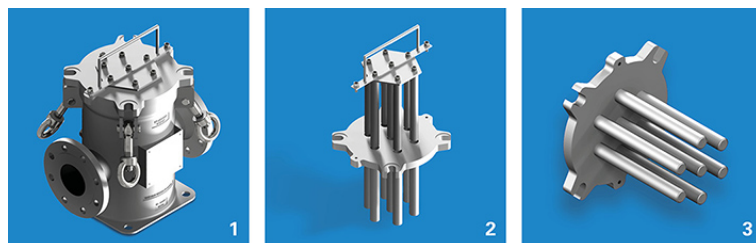
Magnetstäbe werden innerhalb der Filtration in Kerzen- und Beutelfiltergehäusen überall dort eingesetzt, wo feinste metallische Partikel (ferritische Partikel) aus Flüssigkeiten zuverlässig abgetrennt werden müssen. Beispielsweise als Feinfilter für Kühlkreisläufe, Partikelfilter in Reinigungsbädern sowie als Vorfilter für Spül- und Entfettungsbäder. Oder als Schutzfilter für Pumpen, Ventile und Düsen. Die Partikel gelangen mit der zu filtrierenden Flüssigkeit ins Filtergehäuse. Dort werden sie vom starken Magnetfeld der Stäbe angezogen und bleiben an deren Oberfläche haften. Bei der Reinigung lassen sich die Partikel wieder vom Magnetstab abstreifen.

Durch die Magnete verlängert sich die Standzeit der eingesetzten Filterkerzen und -beutel deutlich. Die gesamte Filtration wird effizienter. Die neuen WTMF-Magnetfiltergehäuse von Wolftechnik mit Klappdeckel und Standsockel aus Edelstahlguss überzeugen dabei durch ihre kompakte, platzsparende Bauweise und durch Variable Eintritt- und Austrittstutzen. Individuell nach Kundenauftrag werden die entsprechenden Maße angefertigt. Durch die spezielle Konstruktion von Standsockel-Boden und horizontalem Auslauf können die Gehäuse komplett restentleert werden.

Einfache und schnelle Reinigung

Die je nach Gehäuse vorhandenen 5, 7 oder 9 herausziehbaren Magnetstäbe sind aus Neodym mit einer Feldstärke von jeweils 1,2 Tesla (12.000 Gauss). Ein weiteres Highlight der neuen Wolftechnik-Magnetfiltergehäuse ist der Deckel mit seinen Hüllrohren. Diese bieten den Vorteil, dass die auf den Hüllrohren abgetrennten, ferritischen Partikel nach dem Herausziehen der Magneteinsätze sehr einfach von den Hüllrohren entfernt werden können.

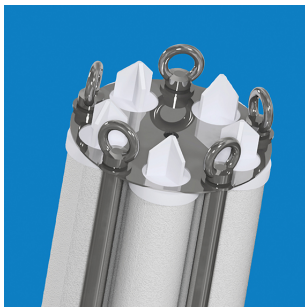
Bei einem maximalen Betriebsdruck von 10 bar und einer maximalen Betriebstemperatur von 80 °C eignen sich die neuen WTMF-Magnetfiltergehäuse hervorragend als Vorfilter zum Schutz von



Anlagenbestandteilen und der Standzeitverlängerung vorhandener Filter, als Nachfilter zur Separation allerfeinster Eisenteilchen und als Partikelfilter für Prozessflüssigkeiten bei mechanischer Bearbeitung.

Neben den WTMF-Magnetfiltergehäusen bietet Wolftechnik ein komplettes Paket an Möglichkeiten, ferritische Partikel innerhalb der Filtration sicher und sauber abzutrennen. Zur Verfügung stehen WTBF40/85-Magneteinsätze für Beutelfiltergehäuse Typ WTBF40 und WTBF85, WFMK-Magnetfilterkerzen für Kerzenfiltergehäuse sowie nachrüstbare WTGD20/WTGD30-Magneteinsätze für Kerzenfiltergehäuse mit 3, 5, 8 und 12 Kerzen.

Starke Magnete für Kerzen und Beutel



WTGD20/WTGD30-Magneteinsätze und modifizierte Andrückplatten für Kerzenfiltergehäuse sind speziell für das Verbauen in Gehäusen der Firma Wolftechnik konzipiert, passen aber auch in Gehäuse anderer Hersteller. Optional können die Magneteinsätze mit oder ohne Hüllrohr ausgestattet werden. Die Neodym-Magnete haben eine Feldstärke von 1,2 Tesla (12.000 Gauss) zur sicheren Abtrennung von ferritischen Partikeln. Im Gegensatz zu WFMK-Magnetfilterkerzen, die wie eine normale Filterkerze über einen 222-Adapter mit zwei O-Ringen abgedichtet und in das Kerzenfiltergehäuse verbaut werden, werden Magneteinsätze in das Gehäuse eingelegt. Dabei

werden die Magnetstäbe bei Beutelfiltern mithilfe einer Zentrierung in Position gehalten. Und bei Kerzenfiltern durch eine modifizierte Andrückplatte.

WTGD-Magneteinsätze für Kerzenfilter

Mit WTGD20/WTGD30-Magneteinsätzen und Andrückplatten lassen sich Mehrfach-Kerzenfiltergehäuse (bevorzugt die Typen WTGD und WTGDS) nachrüsten. Dazu wird die vorhandene Andrückplatte gegen eine modifizierte Andrückplatte ausgetauscht. Diese hat zusätzliche Aussparungen, in welche die Magnetstäbe eingehängt werden. Nicht alle Aussparungen müssen mit Magneteinsätzen belegt werden. Die Magnetstäbe und die nachrüstbare Andrückplatte sind aus Edelstahl 1.4404 gefertigt. Die maximale Betriebstemperatur beträgt 100 °C.



Zusätzliche Information

Über Wolftechnik Filtersysteme

Bei Wolftechnik dreht sich alles um Produkte zur Abtrennung von Feststoffen aus Flüssigkeiten. Seit den 1970er-Jahren entwickelt das Unternehmen aus Weil der Stadt innovative Filtersysteme, die international geschätzt und in den Bereichen Lebensmittel & Getränke, Chemie, Farben & Kosmetik, Medizin & Analytik, Wasser & Reiniger sowie Elektronik & Optik eingesetzt werden.



Von der Wasseraufbereitung über die Herstellung von Bier und Marmelade, der Fertigung von Leiterplatten, der Beschichtungen für Brillen, der Kühlung von High-End-Lasern, der Lackierung beispielsweise in der Automobilindustrie bis hin zur Filtration von zähflüssigen Klebstoffen: Alle setzen auf die Leistungsfähigkeit der Filtersysteme von Wolftechnik.

Zehn Prozent seiner Engineeringleistung investiert der Mittelständler in die Forschung und Entwicklung. Alle Aktivitäten zielen darauf ab, innovative Produkte auf den Markt zu bringen, die beim Endanwender, aber auch beim Umwelt- und Klimaschutz einen Mehrwert generieren. Darunter sehr ambitionierte Projekte in den Bereichen Künstliche Intelligenz (KI), Industrie 4.0 und zum Einsatz von Recyclat für die Herstellung von Filtermedien.

Investiert wird in neue Produkte, aber auch in den Firmensitz in Weil der Stadt, um die Zukunftsfähigkeit am Standort zu sichern.

Klare Sache!

Mehr Informationen unter: www.wolftechnik.de/

und im Wolftechnik-Press-Archiv: www.wolftechnik.de/de/info/pressearchiv.php

Foto- / Abbildungsindex

Abdruck der Fotos honorarfrei. Eine Weitergabe an Dritte ist nicht gestattet.



Abb. 1

NEU! WTMF-Magnetfiltergehäuse

WTMF-Magnetfiltergehäusen sind mit 5, 7 und 9 Magnetstäben verfügbar. Der Deckel mit seinen Hüllrohren bietet den Vorteil, dass ferritische Partikel nach dem Herausziehen der Magneteinsätze sehr einfach von den Hüllrohren entfernt werden können.

Bild: Wolftechnik



Abb. 2

NEU! WTMF-Magnetfiltergehäuse - Filmstreifen

1 Filtergehäuse mit Klappdeckel und Standsockel aus Edelstahlguss; **2** Aus dem Deckel herausziehbare Magneteinsätze; **3** Deckel mit Hüllrohren für eine einfache Reinigung von ferritischen Partikeln

Bild: Wolftechnik



Abb. 3

Magnetstäbe für Mehrfach-Kerzenfiltergehäuse

WTGD-Magnetstäbe zur Abtrennung von ferritischen Partikeln passen für alle WTGD/WTGDS Mehrfach-Kerzenfiltergehäuse. Bei Kerzenfiltergehäusen für 3, 5, 8 und 12 Kerzen wird eine entsprechende Andrückplatte mitgeliefert. Die Magnetstäbe und Andrückplatten sind aus Edelstahl 1.4404 gefertigt.

Bild: Wolftechnik



Abb. 4

WTBF-Magneteinsätze für Beutelfiltergehäuse

WTBF-Magneteinsätze zur Abtrennung von ferritischen Partikeln werden in zwei Baugrößen passend für Beutelfiltergehäuse Typ WTBF40 und WTBF85 hergestellt. Die Feldstärke der eingesetzten Neodym-Magnete ist 1,2 Tesla (12.000 Gauss).

Foto: Martin Wolf Wagner



Abb. 5

WFMK-Magnetfilterkerzen für Kerzenfiltergehäuse

WFMK-Magnetfilterkerzen zur Abtrennung von ferritischen Partikeln werden in zwei Baugrößen passend für Kerzenfiltergehäuse mit 222-Aufnahme hergestellt. Der Einbau in das Gehäuse erfolgt wie bei einer Filterkerze über einen 222-Adapter mit 2 O-Ringen.

Foto: Martin Wolf Wagner